

Rohrmeisterei unplugged Kramers Stolz aufs Publikum

Schwerte, 20.05.2011, Ingo Rous



Ein starkes Stück Schwerte: „Crazy“ Chris Kramer (li.) und Dirk Edelhoff

Schwerte. Man könnte den Blues kriegen! Die immer beliebter werdende Reihe „Rohrmeisterei unplugged“ ist in die Sommerpause gegangen. Erst im September wieder wird Zeremonienmeister „Crazy“ Chris Kramer in der Rohrmeisterei seine Highlights anbieten.

Zu den Höhepunkten der ersten Staffel gehörte ohne Frage der Auftritt des Bluesmusikers am Donnerstagabend mit dem Schwerter Gitarristen Dirk Edelhoff. Kongenial war dieses Konzert mit Gitarren und Mundharmonika, atmosphärisch dicht, total groovig – kaum zu glauben, was Spitzenmusiker wie Dirk Edelhoff und „Crazy“ Chris Kramer ihren Instrumenten entlocken können. Dass Edelhoff zu den technisch versiertesten und vielseitigsten Gitarristen Deutschlands gehört, steht außer Frage. Dass Chris Kramer zu den besten seiner Zunft gezählt wird, ebenso.

Hörenswert und sehenswert

Und so war die vierte Auflage der Reihe „Rohrmeisterei unplugged“ alleine der beiden wegen wieder ausgesprochen hörenswert – sehenswert angeheizt durch die Dortmunderin Nic Koray. Ihre Musik wurde zu einer echten Begegnung mit dem Publikum, ihre charismatische Stimme fesselte ebenso wie ihre Hingabe an ihre Musik. Sie war übrigens die einzige Frau dieser Staffel. Dritter im Bunde war am Donnerstag der Berliner Tobias Panwitz mit einer gewagten Hommage an Bob Dylan.

Ausgesprochen zufrieden zog Chris Kramer am Tag danach seine Bilanz der ersten vier Unplugged-Veranstaltungen. Schon am Donnerstag hatte er auf der Bühne verlauten lassen, dass „ich froh bin, gefragt worden zu sein, die Reihe wiederzubeleben“. Die Auswahl und Präsentation der musikalischen Darbietungen sieht er durch die Entwicklung der Zuschauerzahlen bestätigt. Auch am Donnerstag hatten wieder weit mehr als 100 Menschen den Weg in die Halle 2 der Rohrmeisterei gefunden. „Ich bin stolz auf das Publikum“, erklärte Chris Kramer im Gespräch mit der WR. „Die Menschen, die kommen, hören zu, wenn die Musiker ihre Herzen öffnen“. Und auch von Seiten der Künstler erhalte er ein entsprechendes Feedback. „Sie sind alle ganz angetan von der schönen und entspannten Atmosphäre und dem beleuchteten Ambiente“.

Am Donnerstag, 8. September, beginnt „Crazy“ Chris Kramer mit der zweiten Staffel. Zwei weitere Termine, nämlich am 6. Oktober und am 10. November, sind ebenfalls schon fest gebucht. Welche Künstler oder Künstlerinnen kommen werden, ist noch offen. Aber Highlights aus der ersten Staffel wie Jörg Hegemann, Paddy Schmidt oder eben das Duo Edelhoff/Kramer wären belebend.